

VEREIN
DEUTSCHER
INGENIEURE

Benchmarking in der Instandhaltung

VDI 2886
Entwurf

Benchmarking applied to maintenance

Einsprüche bis 2020-01-31

- vorzugsweise über das VDI-Richtlinien-Einspruchsportal <http://www.vdi.de/2886>
- in Papierform an
VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik
Fachbereich Fabrikplanung und -betrieb
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf

Inhalt	Seite
Vorbemerkung	2
Einleitung	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Benchmarking	2
2.1 Grundlagen und Zielsetzung	2
2.2 Formen des Benchmarkings	2
3 Praktische Ansätze zum Benchmarking in der Instandhaltung	3
3.1 Organisatorische Voraussetzungen	3
3.2 Durchführung	4
3.3 Erfahrungen und Ergebnisse	6
Anhang A Bestimmung des Benchmarking-Objekts (Prozessauswahl)	7
Anhang B Fragestellungen für das Benchmarking	9
Anhang C Verhaltenskodex beim Benchmarking	14
C1 Prinzip der Rechtmäßigkeit	14
C2 Austauschprinzip	14
C3 Vertrauensprinzip	14
C4 Nutzungsprinzip	14
C5 Vorbereitungsprinzip	14
Schrifttum	14

VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (GPL)

Fachbereich Fabrikplanung und -betrieb

VDI-Handbuch Fabrikplanung und -betrieb Band 1: Betriebsüberwachung/Instandhaltung

Vorbemerkung

Der Inhalt dieser Richtlinie ist entstanden unter Beachtung der Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinie VDI 1000.

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Fotokopie, der elektronischen Verwendung und der Übersetzung, jeweils auszugsweise oder vollständig, sind vorbehalten.

Die Nutzung dieser Richtlinie ist unter Wahrung des Urheberrechts und unter Beachtung der Lizenzbedingungen (www.vdi.de/richtlinien), die in den VDI-Merkblättern geregelt sind, möglich.

Allen, die ehrenamtlich an der Erarbeitung dieser Richtlinie mitgewirkt haben, sei gedankt.

Einleitung

Die Instandhaltung ist aufgrund ihres starken Einflusses auf Kosten, Kapazität und Qualität des Betriebsergebnisses unter ständigem Optimierungsdruck. Die vielfältigen Optimierungsmöglichkeiten und Chancen einerseits und die zum Teil erheblichen kurz- und langfristigen betriebswirtschaftlichen Risiken andererseits fordern die ständige Aufmerksamkeit in der Betriebsführung auf die Instandhaltung. Die Instandhaltung hat wesentlichen Einfluss an der Wertschöpfung innerhalb eines Unternehmens.

Eine vollständige, objektive Leistungsbewertung der Instandhaltung innerhalb eines Betriebs wird durch etliche nicht eindeutig monetär zu bewertende und im Rechnungswesen nicht anerkannte Aspekte erschwert. Zu derartigen Größen gehören z. B. Know-how, Effektivität, Reaktionsschnelligkeit, Nachwuchsförderung.

Benchmarking bietet hier in Ergänzung zu bisherigen Betrachtungsweisen eine sinnvolle Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit der eigenen Instandhaltung festzustellen, nachzuweisen und weiterzuentwickeln.

Aus dem Benchmarking lassen sich Strategie, Ziele und Maßnahmen ableiten, welche nachhaltig zur kontinuierlichen Verbesserung der Instandhaltungsprozesse beitragen.

1 Anwendungsbereich

Das Benchmarking stellt eine Methode dar, Effizienz und Kostensituation auch in der Instandhaltung zielstrebig und wirksam zu verbessern. Diese Richtlinie gibt konkrete Hilfestellung für die Planung, Durchführung und Auswertung eines Benchmarking.

Die Richtlinie gilt für Bereiche, in denen Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich sind. Sie beschreibt spezifische Vorgehensweisen, die unter Zuhilfenahme von Vergleichsparametern zu einem steten Verbesserungsprozess in der Instandhaltung führen. Die beschriebene Methodik des Benchmarkings ist für diesen Anwendungsbereich adaptiert worden; die sinngemäße Anwendung in anderen Bereichen ist möglich.